

Die **FRAKTION**

An die Oberbürgermeisterin Henriette Reker,
An den Ausschussvorsitzenden Lino Hammer,

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: walter.Wortmann@stadt-koeln.de

E-Mail: karina.syndicus@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.01.2022

AN/0024/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	15.02.2022

Passierbare Umlaufsperrn

Sehr geehrte Frau Henriette Reker,
sehr geehrter Herr Lino Hammer,

Aufgrund der Unpassierbarkeit vieler Umlaufsperrn beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung wie folgt:

Beschluss

Die Verwaltung erstellt ein stadtweites Kataster für Umlaufsperrn.

Die ermittelten Umlaufsperrn werden bis 2025 so angepasst, dass auch Lastenräder, Fahrradgespanne, Rollstühle und ähnliche diese durchfahren können.

Hierzu soll jeweils überprüft werden, ob es tatsächlich einer Umlaufsperr bedarf, welche dann entsprechend barrierefrei gestaltet wird oder ob sich eine Alternative wie Schild, Fahrbahnmarkierung oder Poler anbietet.

Zudem soll dem Verkehrsausschuss jährlich berichtet werden

1. Welche Umlaufsperrn bereits umgestaltet wurden
2. Wie die evt entfernte Umlaufsperrn dem Wertstoffkreislauf zugeführt wurden

Begründung:

Umlaufsperrern entsprechen häufig nicht mehr den aktuellen Richtlinien der Anbringung. Wie durch eine Anfrage Anfang 2021 deutlich geworden, gibt es derzeit kein Kataster wie sich die Sperren auf dem Kölner Stadtgebiet verteilen.

Durch den Anstieg von Lastenrädern, Gespannen und überhaupt dem erhöhtem Aufkommen des Radverkehrs, sind die aktuellen Umlaufsperrern nicht mehr zeitgemäß. Meist bringen sie statt Sicherheit eher Beeinträchtigung.

Im Sinne der radfreundlichen und möglichst barrierefreien Stadt muss hier dringend nachgebessert werden.

Zudem ist und eine umweltfreundliche Überarbeitung wichtig. Deswegen möchten wir erfahren, und für die Bürger*innen transparent darstellen, was mit den alten Umlaufsperrern geschieht.

Zero Waste und Cradle to cradle sind hier die Stichworte.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Gez.

Karina Syndicus
Fraktionsvorsitzende